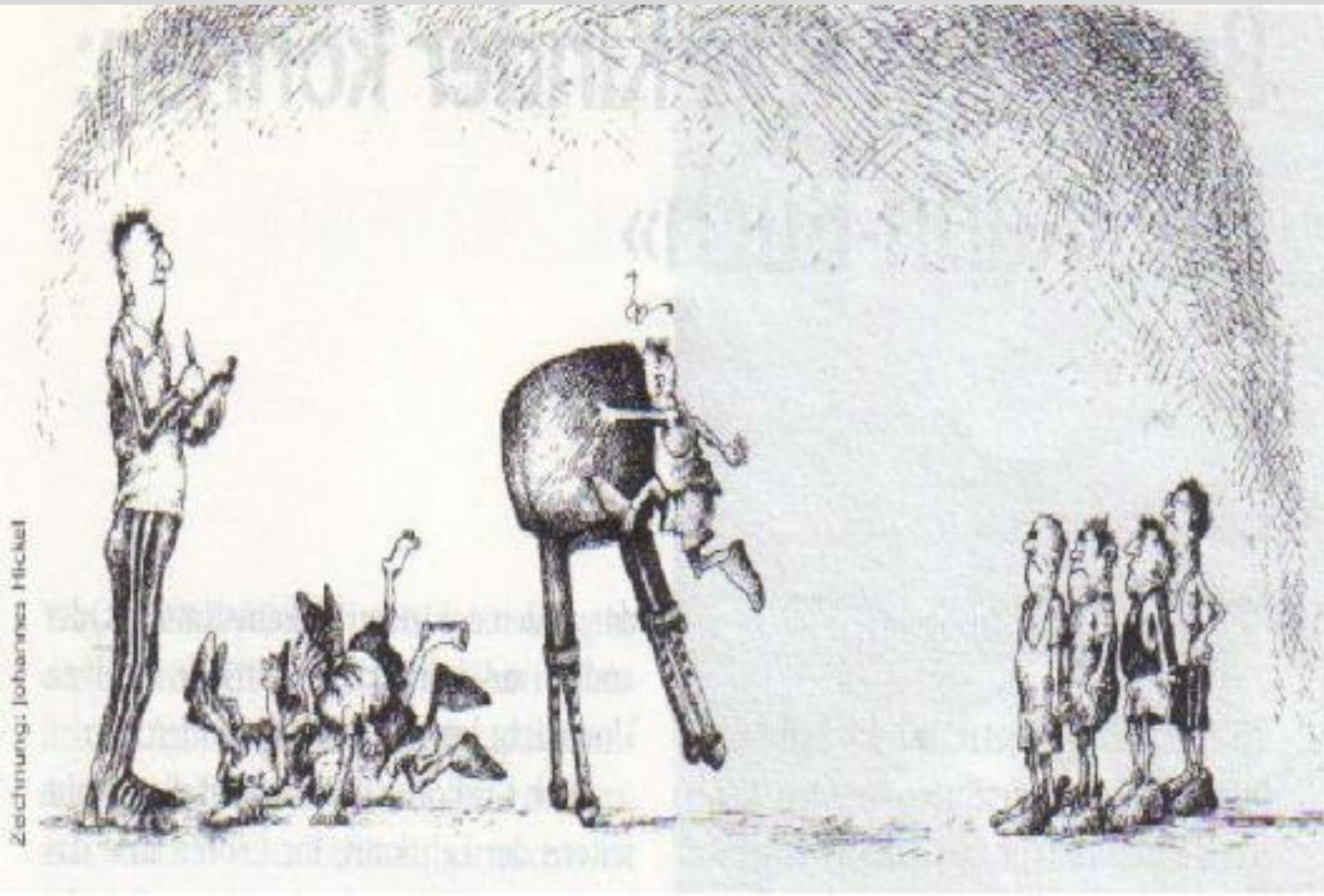


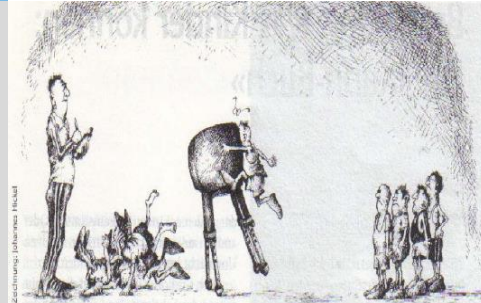
Herzlich Willkommen zur Vorlesung Sportpädagogik!

Heute: Bewerten und Zensieren



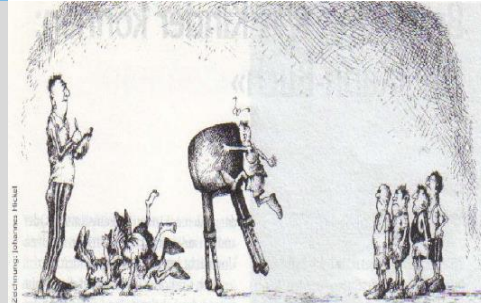
Zzeichnung: Johannes Hinkel

## Bewerten und Zensieren



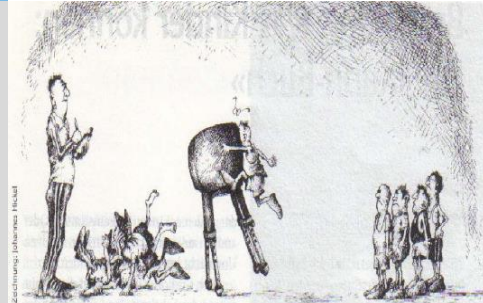
1. Einleitung: Historische Notizen
2. Gründe und Ziele für die Benotungspraxis
3. Achtzehn Beurteilungskriterien für die Sek. I in Schleswig-Holstein
4. Das pädagogische Dilemma: Fördern oder Selegieren?
5. Bewerten und Zensieren als Test-Vorgang
6. Widerstände gegen die Abschaffung der Sport-Note
7. Folgerungen: Was tun? – Sechs Leitsätze

## 1. Einleitung: Historische Notizen



- Im 18. Jh. steigender Bedarf an Staatsdienern und höheren Militärangehörigen, der von der Aristokratie nicht mehr gedeckt werden konnte
- Benefiz- und Stipendiatenzeugnisse (→ Fleiß, Führung)
- Sonderform: Reifezeugnis
- Erhöhung von Chancengleichheit?

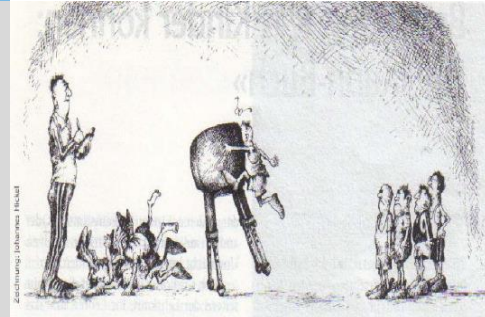
## 1. Einleitung: Historische Notizen



- Mitte des 19. Jh. Reifezeugnis als Zugangsbedingung für Hochschulen zunächst für Philologen, dann Mediziner, schließlich auch für Theologen und Juristen
- 1840 Preußischer Erlass zum Jahrgangsklassensystem für höhere Schulen (Einschulung nach Jahrgängen, jährliche Versetzung nach Leistungsstand in allen Fächern, verbindlicher Fächerkanon, Festlegung von Wochenstundenzahlen und Stoffverteilungen)
- Es sollte „die erzieherische Einwirkung der Schultätigkeit nicht bloß die Gestalt der die Sonderinteressen des Einzelnen abschwächenden und herabstimmenden Gemeinsamkeit, sondern auch die der aneignenden und gewöhnenden Gleichförmigkeit erhalten“ (Thilo 1859; S. 787)
- Nicht individuelle Diagnose und Förderung, sondern Selektion und Disziplinierung zukünftiger Untertanen waren im herrschenden Interesse

Und heute?

## 2. Gründe und Ziele für die Benotungspraxis

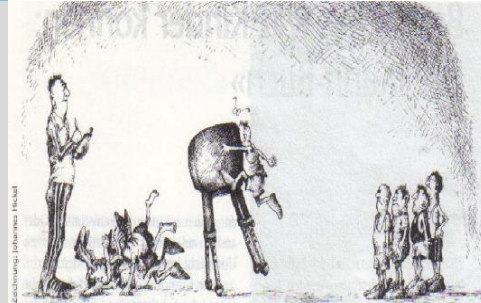


- Erfolgskontrolle für die Lernleistungen der SchülerInnen
- Erfolgskontrolle für die Lehrleistungen der LehrerInnen
- Motivierungshilfe für antriebsschwache oder orientierungslose SchülerInnen
- Disziplinierungsmittel zur Sicherung der unterrichtlichen Ordnung
- Informationsquelle über den Entwicklungsstand von Kindern und Jugendlichen für die Eltern
- Auslese von Begabten und Unbegabten
- Gleichstellung des Sportunterrichts im Fächerkanon der Schule

**Problem:** Patent-Rezept für ein multifunktionales Wirkungsspektrum; Wirkungen und Nebenwirkungen

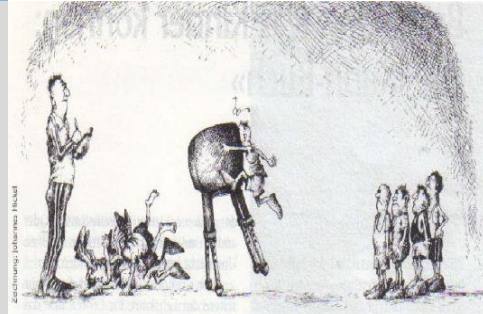
Zwischenfrage:

Welche Kriterien für die Notenvergabe im Sportunterricht halten Sie für wichtig?  
Und wie begründen Sie diese?



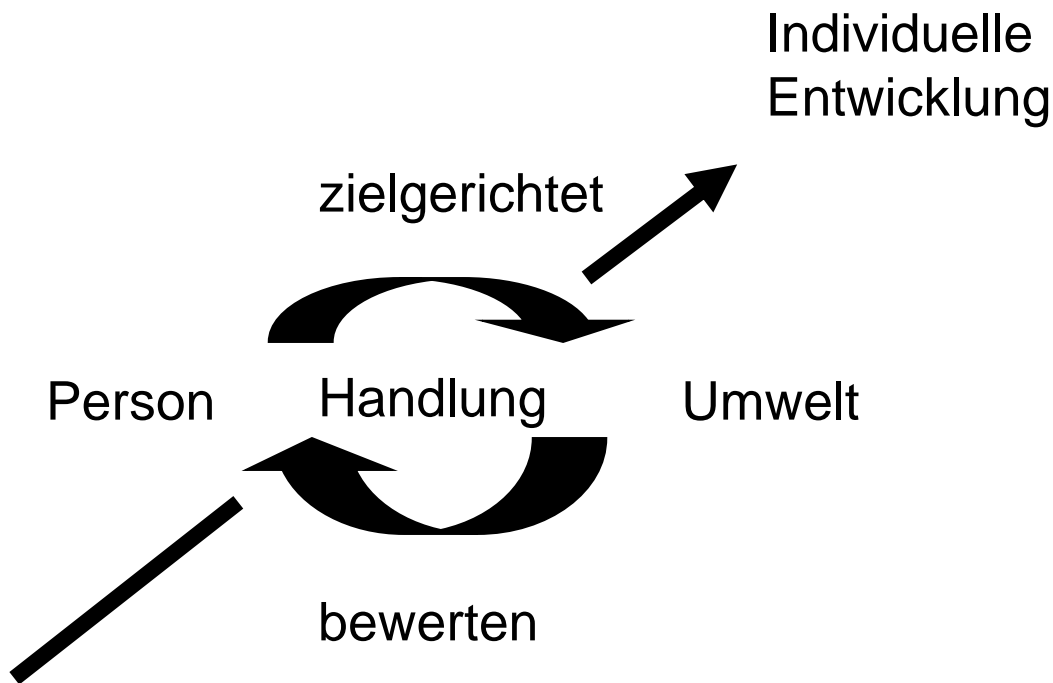
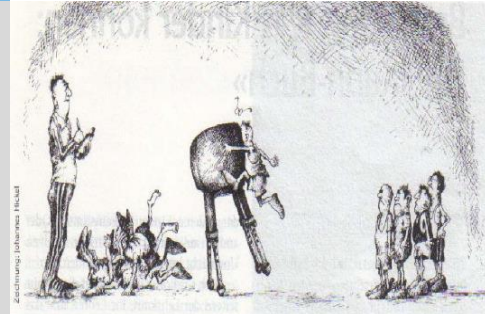


## 3. Achtzehn Beurteilungskriterien für die Sek. I in Schleswig-Holstein (KOLB & SIEGMON, 1997)



- Sportliche Leistung; Steigerung der sportlichen Leistung; Vielseitigkeit
- Lernfähigkeit und -bereitschaft; Anstrengungsbereitschaft
- Selbständigkeit
- Zuverlässigkeit; Hilfsbereitschaft; Rücksichtnahme
- Tolerierung von Könnensdifferenzen; Fairness im Spiel; Kooperationsfähigkeit und -bereitschaft; gewaltfreie Konfliktbewältigung
- Verständnis für Trainings- und Bewegungsphänomene; Spielverständnis; Regelkenntnisse; methodische Einsicht
- Interesse an und Wissen um Gesundheit und Hygiene

## 4. Das pädagogische Dilemma: Fördern oder Selegieren?

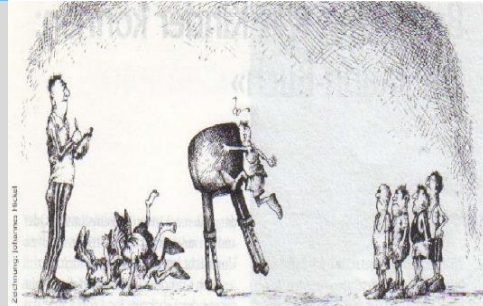


Situation → Einschätzung:

1. unwichtig, herausfordernd, bedrohlich
  2. Kompetenzen, Bewältigungsmöglichkeiten
  3. Handeln oder Nicht-Handeln
- Wirkung in der sozialen oder dinglichen Umwelt
- veränderte Situation
- Einschätzung... usw.



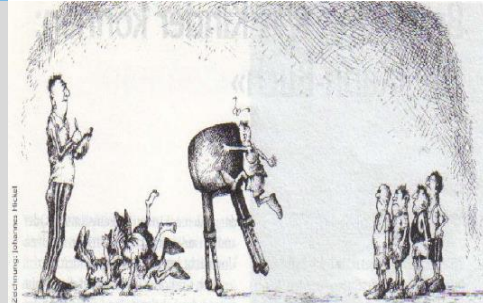
## 4. Das pädagogische Dilemma: Fördern oder Selegieren?



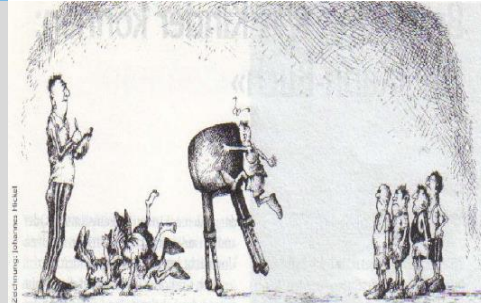
Der Handlungs- und Interaktionsstrom im sportunterrichtlichen Alltag enthält permanent viele und vielfältige Selbst-Bewertungsvorgänge, die für die Entwicklung des Einzelnen bedeutsam sind.

## 4. Das pädagogische Dilemma: Fördern oder Selegieren?

- Spannung zwischen Selbstbewertungsprozessen und Fremdbeurteilungen
  - Zensuren als komplexe Fremdbeurteilung in wenigen Zahlen
  - Maßstäbe und Normen entstehen im gesellschaftlichen Umfeld, erscheinen undurchsichtig, unbeeinflussbar und willkürlich
  - Funktion: Schüler hinsichtlich Leistungsfähigkeit unterscheiden, unterschiedliche Bildungswege zuweisen → Selektionsfunktion

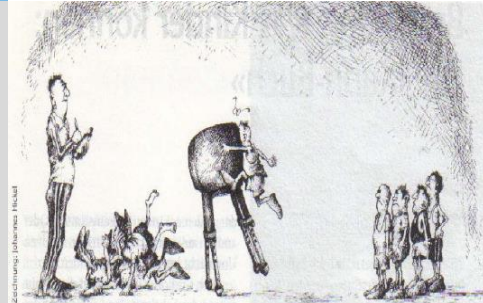


## 4. Das pädagogische Dilemma: Fördern oder Selegieren?



- Dilemma: Die Entscheidung für ein Mehr des einen bedeutet die Reduzierung des anderen und umgekehrt. Es gibt keine unproblematischen „Königsweg“ aus dem Dilemma.

## 5. Bewerten und Zensieren als Test-Vorgang



### Gütekriterien:

- Objektivität
- Reliabilität
- Validität

### Probleme:

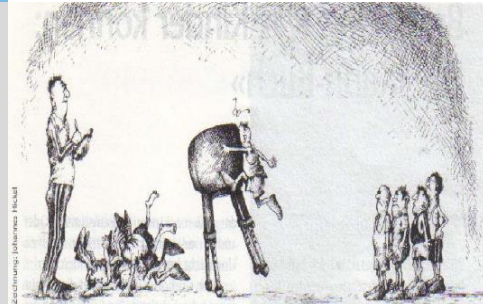
- Verzerrungen
- Verrechnungen
- Sinnverlust

**VOLKAMER:** Die Notengebung pervertiert den Sinn des Sports und damit den Sinn des Sportunterrichts!

## 5. Bewerten und Zensieren als Test-Vorgang

### Verzerrungen

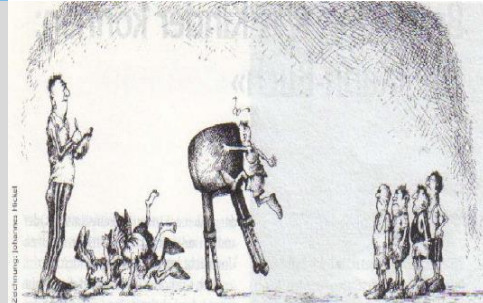
- Schichten- und geschlechtsspezifische Effekte, also Zusammenhänge zwischen sozio-biographischen Hintergründen von Lehrern und Schülern;
- Milde / Strenge- und Tendenz-zur-Mitte-Effekte, also anhaltende Präferenzen bestimmter „Lehrer-Typen“ für bestimmte Notenbereiche;
- Orientierung an der Normalverteilung, die zwangsläufig stets wenig gute, viele mittelmäßige und wenig schlechte Beurteilungen hervorbringt;



## 5. Bewerten und Zensieren als Test-Vorgang

### Verzerrungen

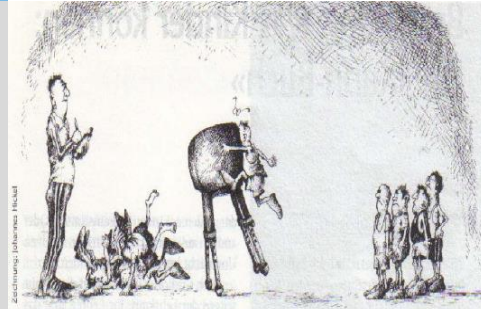
- Der Reihungs-Effekt, also Einfluss, den die vorhergehende Leistungsbeurteilung auf die nachfolgende ausübt;
- Halo-Effekt und logische Fehler, also Fehlschlüsse, die durch Übertragung vom Allgemeindruck oder spezifischen Einschätzungen einer Person auf andere Merkmale derselben Person entstehen;
- Einfluss von Stereotypen oder „implizierter Persönlichkeitstheorie“, also typisierende Etikettierungen von Schülern wie etwa „der Chaot“, „der Spieler“, „der Kasper“ usw.





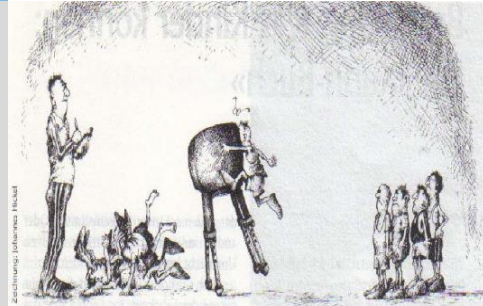
## 6. Widerstände gegen die Abschaffung der Sportnote

1. Politische Gründe
2. Systembedingte (Hinter-)Gründe: Schulische Rituale



## 6. Widerstände gegen die Abschaffung der Sportnote

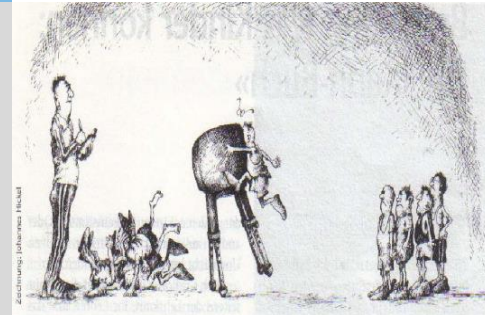
- Soziale Systeme sind
    - unüberschaubar und (teilweise) intransparent
    - vernetzt, dynamisch und veränderbar
    - selbstbezüglich
    - leitenden Gesamtorientierungen folgend
- Handeln der Akteure ist stets auch mit Unsicherheit und Ungewissheit behaftet



## 6. Widerstände gegen die Abschaffung der Sportnote

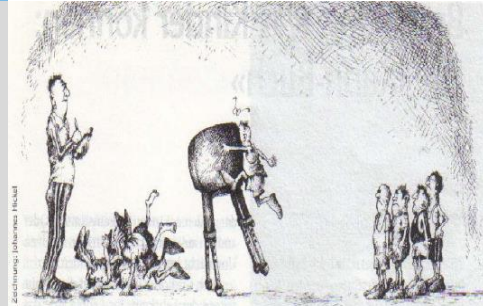
- Rituale

- verleihen notwendige Verhaltenssicherheit (z.B. Begrüßungsrituale,...)
- sind Teil funktionierender sozialer Kontrolle
- steuern, erlauben und begrenzen Verhalten
- verarbeiten Problemsituationen symbolisch
- sichern die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit

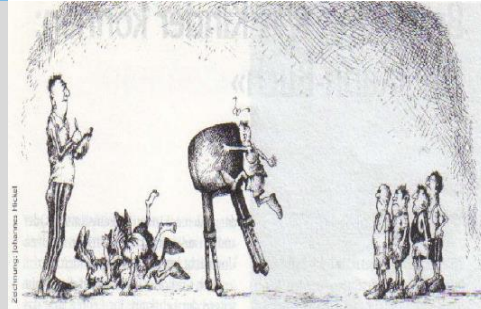


## 6. Widerstände gegen die Abschaffung der Sportnote

- Notengebung
  - reduziert Komplexes und Differenziertes auf Einfaches
  - signalisiert Ordnung, Transparenz und Kontrollfähigkeit
  - informiert über Leistung und Position Einzelner im Vergleich mit anderen
  - orientiert auf die zentralen schulischen Dimensionen von 'Leistung' und 'sozialer Ordnung'; einschließlich des Machtgefälles zwischen Lehrern und Schülern



## 6. Widerstände gegen die Abschaffung der Sportnote

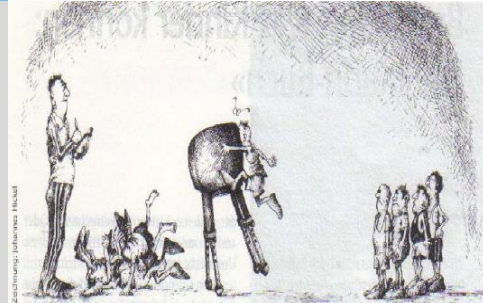


Die Notengebung vermittelt als Ritual Verhaltenssicherheit, hilft das soziale System zu sichern, stellt die leitenden Gesamtorientierung von Schule symbolhaft dar und übt sie gleichzeitig ein.

Gleichwohl: Rituale sind in Form und Inhalt veränderbar und durch andere Rituale ersetzbar.

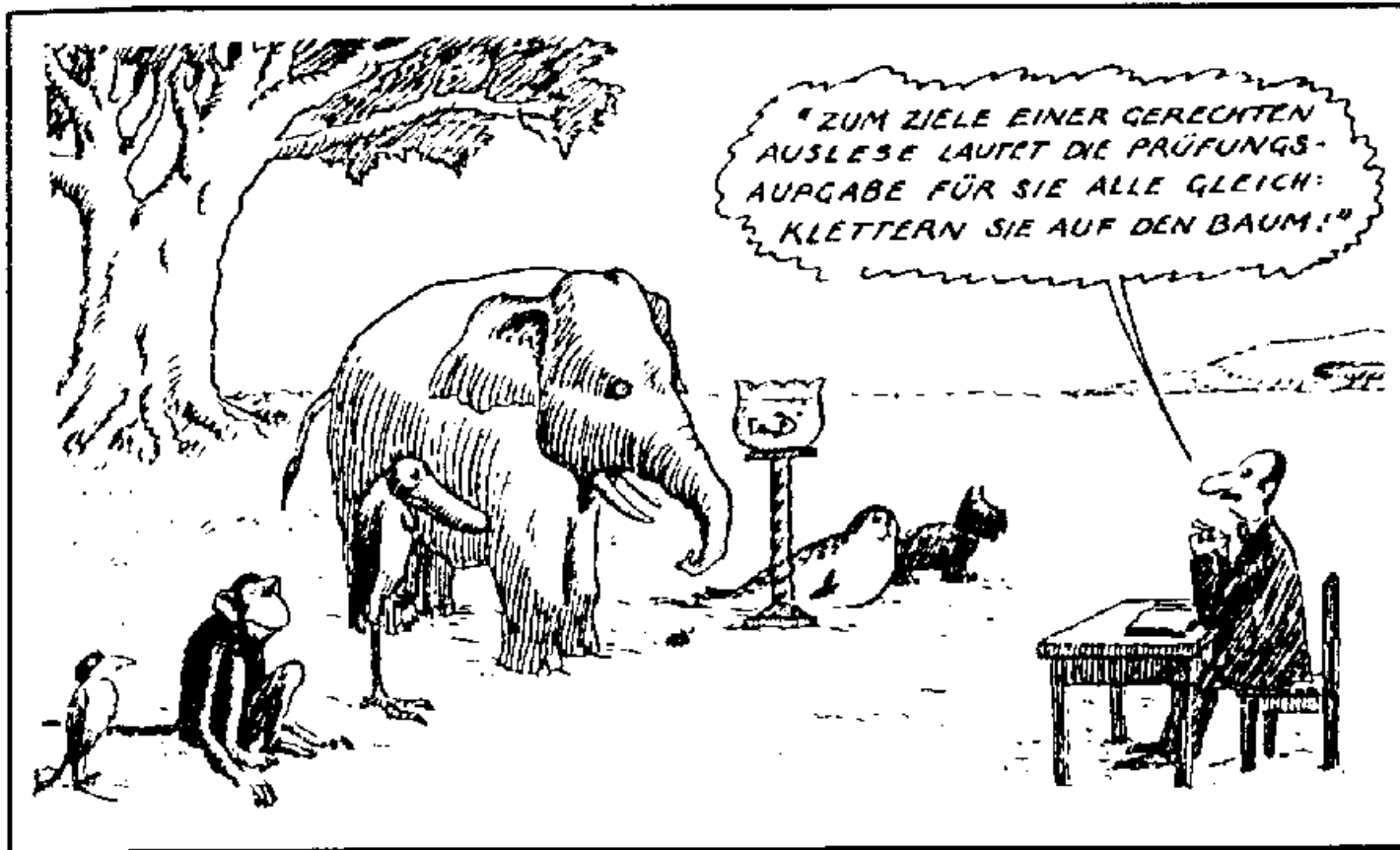
## 7. Folgerung: Was tun? – Sechs Leitsätze

1. Bedeutungen des Sich-Bewegens vermitteln
2. Selbst-Bewertungen fördern
3. Mit Schüler-Schüler-Bewertung arbeiten
4. Gütemaßstäbe und Prüfungsbedingungen verhandeln
5. Bewertungsrituale pflegen
6. Den Stellenwert der Benotung relativieren



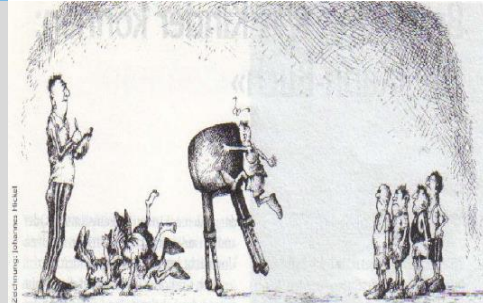


## Bewerten und Zensieren



## Klausurfragen

- Wie lauten die Beurteilungskriterien für Sportunterricht (Sek. I) von Kolb & Siegmon?
- Erläutern Sie das pädagogische Dilemma zwischen Fördern und Selegieren.
- Welche typischen Verzerrungen können beim Benoten auftreten?



## Literatur:

Miethling, W.-D. (2007). Leisten, Bewerten, Zensieren. In: R. Laging (Hrsg.), *Neues Taschenbuch des Sportunterrichts* (S. 152-168). Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Miethling, W.-D. (1997) Bewerten und Zensieren. *sportpädagogik*. 21 (4). 20-28.

